

Dr. No 22. 186

Wien 10. März 1879.

Hochgeehrter Herr Direktor!

Gestern wie ich mich heute Morgens zu Ihnen begabt zu wolle, da kam ich leider vor dem Schreibraum von Italienisch und mit großem Bedauern Ihr Konsolatius aufsuchte; und da es falle ihm mir bestimmt die Zeit zum Besuch mit Collage herableitlich zu sein morgigen Tag vorliegen würden.

Daher und hier Ihre aufdringliche Ratsherrlichkeit  
Der italienischen Meister in unserer Bibliotheksausstellung anzusehen, müßt ich aber den Herrn Hofrat bewarben, daß ich schon seit viereinhalb Jahren allein in unserer Bibliothek Angestellt durchgehend thunlich zu laufen gehabt, und daß daher nach meinem Entlassen in meine



Composition auf braütz & fab.

Wie wir großau Werkstatt italienischer  
Felsblätter, Raumdarzierung zu, brau-  
mendec dec dñi uif fürt Yafrau gesam-  
melt, fabr uif aiuf das Dach spraügen.  
nominu, und kann sogar sagen daß auf  
die ersten Meister der italienischen  
Renaissance zur Lösung dieser Aufgabe  
braütz n. m. z. b. C

Pieruccio del Taga / buonacorsi 1500-1547  
Giovanni da Udine 1494-1564.

Bald. Peruzzi 1481-1536.

Ambrogio Borgognone 1500.?

March den de da Raveno 1527.

Giovanni da Bologna 1524. 1608.

Ottavio Petrucci 1500 ?

ecc ecc : mit der Brücke aber  
dass auf nach dem Gesamtuu motlisch auf  
meine selbß häutige Künste verhofft



malerische Ausstattungsteile zur Geltung  
bringen mößte, da man mich doch auf  
mein Langen sollt es dasselbe Tinsx Aufgabe  
sein sein sie mir bestimmt oder freue ich  
Wipfliet Löbau würde ohne Rückblick auf  
die malerische Bekleidung des Gauzen  
zu nehmen.

Bei länger als zwei Monaten werden ich  
mir für die Fäde, und mit dem geprägten  
Zugriff ist die letzte Arbeit des Falben  
Augustusbaud vollendet.

Es harmonire mit dem Aufbau des  
Collagen Herolle ganz und gar, und er  
ist mit mir in letzten Gedanken voll-  
kommen einverstanden, der nach seinem  
Aufbau auf der Seite verbleiben ist.  
Sie werden mir gezeigt hier sofort  
zugeben, daß es unmöglich sei dies zu  
fallen ist. Alle zuvorreden zu stellen, da

Die Gräfinen sind verschwunden, und wir  
müsset allein machen solle was man  
sönt, würde man eins nicht fertig  
werden; wir müssen aber bis zum  
Befehlshabenden Frau fertig sein, und die  
Frau über denselben nicht freuen zu können.  
Also sind wir gesetzter Herr Hoffmann  
seine Sorge, es werden wir bestreben  
dene zu hervorholen zu können.  
Vorläufig verbleiben wir  
der größte Hochzeitstag ergeben

*Eduardus*